

Visitations- Fragebogen

Seelenzahl: 5500
darunt: / Masuren,
1500 Litauer;
in 6 Gemeinde-
und 3 Gutsbezirken.

Kirchenpatron ist:

der evangelischen Kirchengemeinde

zu

Rejstewy

aufgenommen am Visitationstage den *11* ten *Nov.* 19*24*

1. Kirchenbeamte.

	Name.	Amtsbezeichnung.	Lebensalter.	Dienstalter.
Geistliche:	<i>Eimer, Theodor</i>	<i>Pfarrer</i>	<i>43</i>	<i>19</i>
Organist:	<i>Ohlers, Theodor</i>	<i>Sofon</i>	<i>40</i>	<i>19</i>
Rüfter pp.:				

Ist (Sind) der Geistliche verheiratet? *J* Wie viele Kinder und welchen Alters? *6*
1 1/2, 10 1/2, 8 1/2, 6, 4, 2

Mitglieder des Gemeindegemeinderats (Namen, Stand und Wohnort): *Agusthin Kopy, Simeon Rejstewy, Juff-zrat Koffenam Rejstewy, Landroht. ned. Simeon ed. Rejstewy, Misowoyz Gorkh - Pissuram, Jeminus Kopy, Bumbullis - Lypala, Sopy Klowe - Rejstewy*

Stellvertr. Vorsitzender: *Simeon - Rejstewy*, Patronatsältester: */*

Kirchenkassenrentant: *Simeon - Rejstewy*

2. Gebäude, Liegenschaften, Friedhöfe, Vermögen.

Durch wen wird der Bauzustand der kirchlichen Gebäude fortlaufend kontrolliert:

Vorsitz der Kirchengemeinde

Welche Gebäude sind reparaturbedürftig oder baufällig: *Kein*

Wird das Kircheninventar gehörig verzeichnet? *J* unterhalten und aufbewahrt? *J*

Wird die Orgel regelmäßig gestimmt? */* durch wen?

in welchem Zustande befindet sie sich?

Seit Kirchtage regel mäßig

In welchem Zustande ist der Kirchhof und der Kirchenplatz? *gut*

" " " sind die Dorfbegräbnisplätze? *gut*

Welche Veränderungen — Erwerb, Veräußerung, Verpachtung — sind beim kirchlichen Grundbesitz im letzten Jahr vorgekommen?

Kein

Wird das Lagerbuch vorschriftsmäßig fortgeführt? *Im Auftrage der Kirchengemeinde*

3. Kirchenregistratur.

Wo wird die Kirchenregistratur aufbewahrt? *Pfarrer*

Ist sie mit einem Registranten versehen? *nein* Sind die Akten geheftet? *J*

Sind die Tauf-, Trau-, Beerdigungs-, Beicht- und Konfirmanden-Register vollständig und in Ordnung? *J*

Wer führt die Tauf-, Trau- und Beerdigungsregister? *der Pfarrer*

Sind die alphabetischen Tauf-, Trau- und Beerdigungsregister fortgeführt? *J*

Sind die Amtlichen Mitteilungen vollständig? *J* und eingebunden? *J*

4. Amtshandlungen im letzten Kalenderjahre.

Es kamen vor: 149 Taufhandlungen, darunter 14 Haustaufen, 5 Nottaufen, d. h. nicht-geistliche 16 Taufen unehelicher Kinder, — Proselytentaufen;
107 Sterbefälle, darunter 1 Selbstmorde;
Beerdigungen mit Begleitung des Geistlichen: 87 eines Lehrers: 20
Beerdigungen am Kirchort: 60, darunter mit Begleitung des Geistlichen: 60
32 Trauungen, darunter 2 Haustrauungen;
— Sühneverfuche, darunter — mit und — ohne Erfolg.
Zahl der Kommunikanten: 1. in der Kirche: 1538, 2. bei Privat- und Kranken-Kommunionen: 88
In wie vielen Fällen ist unterlassen: a) die Taufe? — b) die Trauung? —

5. Gottesdienstliche Ordnung und kirchliches Leben.

Der deutsche Haupt-Gottesdienst beginnt sonn- und festtäglich im Winter um 9½ Uhr, im Sommer um 9 Uhr
Der Nachmittags- " " " " " " " " " " "
Der masurische litauische " " " " " " " " " " "
Findet der letztere an allen Sonn- und Festtagen statt? ja; wenn nicht, wie oft? —
Hält der Geistliche, wo er mehrere Kirchen zu versorgen hat, in jeder derselben die Gottesdienste an allen Sonn- und Festtagen? —, wenn nicht an allen: wie oft in jeder Kirche? —
und wie ist der Gottesdienst geregelt an den Sonn- und Festtagen, an denen ihn der Geistliche nicht selbst hält?

Im letzten Kalenderjahr sind vom Geistlichen abgehalten worden wieviele Adventswochengottesdienste? 3
Passionswochengottesdienste? 6 Sonstige Wochengottesdienste? —
Bibelstunden? 5, Missionsstunden? 2

Wann finden die Beichtandachten statt? Abend und Samstag

Sind Kindergottesdienste eingerichtet? ja

Wie oft sind die Kinderkatechisationen mit den Konfirmanden gehalten? 4

Wie oft sind Unterredungen mit den Konfirmierten gehalten worden? 1 Wie viele nahmen durchschnittlich teil? 60 Kamem auch die älteren jungen Leute? —

Bestehen Jugendvereinigungen? Jugendmannschaft

Gebetverhöre sollen gehalten werden an welchen Orten?

und sind gehalten worden wo? —

Außergottesdienste sind gehalten worden wo? und wie oft? Freisehen, Gregorius I + II, Bismarck
in 2 Kapellen: l. h. Gethsemane mit Lämpchen d. h. l. Abendmahl.

Im Kirchspiel sind 5 Volksschulen mit 15 Klassen und 13 Lehrern und 4 Lehrerinnen.

Ist der Geistliche Ortschaftschulinspektor? — über wie viele Schulen und Lehrer? —

Welche sonstigen Nebenämter bekleidet er? —

Wie steht es mit dem Kirchenbesuch: im Winter gering, im Sommer gut

Wie mit der Sonntagsheiligung überhaupt? fast alle Kinder der Wozungengruppen

Wie mit den häuslichen Andachten in der Gemeinde? wird in vielen Familien gehalten

Wie viele Sitzungen sind im Vorjahre abgehalten worden, a) des Gemeindegemeinderats? 2

b) der vereinigten Gemeindegemeinschaften? 3

Wie viele Austritte aus der evangelischen Kirche sind im letzten Kalenderjahre vorgekommen? 2

Wie viele davon ohne Uebertritt zu andern Glaubensgemeinschaften? — Wie viele zur katholischen Kirche? —

Wie viele Rücktritte zur evangelischen Kirche? 5 Woher? —

Wie viele Uebertritte zu derselben? 5, darunter aus der katholischen Kirche? 5

17 der Amtlichen Mitteilungen vorgeschriebenen Mischehelisten geführt? *ja* Wie viele in der Gemeinde? *5* In wie vielen von ihnen werden die Kinder evangelisch

erzogen

Gibt es wilde Ehen in der Gemeinde und wieviel? *—*

Welche christlichen Vereine befinden sich in der Gemeinde? *Evangelischer Traktatverein, ev. u. luth. Verein*

Sind Gemeinschaftskreise vorhanden? *ja* Wie stehen sie zur Kirche? *freundschafflich*

Evangelischer Traktatverein

Welcherlei Sektierer gibts in der Gemeinde? und in welcher Zahl? *keine, keine, keine*

keine, keine, keine

Während des letzten Kalenderjahres ist im ganzen eingekommen?

An Geschenken für die eigene Kirche	44000 M.	32 Lit.	10 Sch.
An Klingfäckelgeld für die eigene Kirche	20000 M.	140 Lit.	10 Sch.
Für die Kirchspielsarmen an Kollekten, Klingfäckelgeld und sonstigen Gaben	—	—	—
An Geschenken für andere kirchliche Zwecke	435000 M.	257 Lit.	—
Bei den angeordneten Kirchenkollekten	—	425 Lit.	—
Bei den kirchlich eingesammelten Hauskollekten	—	125,77 Lit.	—

6. Konfirmandenunterricht und Einsegnung.

Nach der beiliegenden Liste genießen in diesem Jahre den Unterricht *50* Knaben und *65* Mädchen, von denen eingeseget werden sollen zu Michaelis d. Js. *50* " " *65* "

" " " " " " Ostern k. Js. *—* " " *—* "

Unter den Kindern stammen aus Mischehen? *—* " " *—* "

Werden die Kinder nach Geschlechtern getrennt unterrichtet? *nein*

Wie viele Abteilungen sind gebildet? *4* mit je wie vielen Kindern? *46, 57, 3, 15*

An welchen Wochentagen und zu welchen Stunden werden die einzelnen Abteilungen unterrichtet? *Montag, Donnerstag, Samstag, Sonntag*

Die Kinder haben als Leitfaden in den Händen? *Luther'sche Katechismus*

7. Verlauf der diesjährigen Visitation.

Die Feier in der Kirche dauerte von *9 1/2* bis *11 1/2* Uhr Vor-M. und von *12* bis *9 1/2* Uhr Nach-Mittag

Es nahmen daran teil: *115* diesjährige Konfirmanden, *65* Konfirmierte und *200* Schulkinder

Zur Vorprüfung waren erschienen *—* nächstjährige Konfirmanden.

Wie war der Besuch seitens der erwachsenen Personen? *gut*

Fand eine Unterredung mit den Hauseltern statt? *—*

An der Sitzung des Gemeindegemeinderats nahmen teil wieviel Älteste? *3*

Hat die Revision der Kassen und der Vermögensbestände stattgefunden? *ja*

Ist das Protokollbuch in Ordnung gefunden? *ja*

Was ist sonst in der Sitzung des Gemeindegemeinderats Bemerkenswertes zur Sprache gebracht?

Eigenhändige Unterschriften

des Superintendenten

des Ortsgeistlichen

zweier Ältesten

Johann

Klein

W. Klein, W. W. W.

8. Gutachtliche Äußerungen und Vorschläge des Superinte
in betreff der Befähigung, Dienstführung, Gesundheit usw. der Kirch
und dessen, was zur Beseitigung vorgefundener Mängel veranlaßt ist oder vorgeschlagen wird.